

im Rat der Stadt Essen

Gemeinsame Pressemitteilung

An die lokalen Medien

Essen, den 18. Februar 2008

Pressemitteilung

CDU und GRÜNE befürworten regionalen Familienatlas

Die Fraktionen von CDU und Grünen unterstützen und begrüßen die Initiative der Metropole Ruhr GmbH, für die Region Ruhrgebiet eine eigene Vergleichsstudie zur Familienfreundlichkeit in Auftrag zu geben.

Die jugendpolitischen Sprecher der Fraktionen, Jörg Uhlenbruch (CDU) und Christine Müller-Hechfellner (Grüne), erklären hierzu:

„Der Familienatlas des Prognos-Institutes hat Essen mit allen 439 Städten und Kreisen in Deutschland verglichen. Angesichts der unterschiedlichen Lebenslagen, Bevölkerungsstrukturen, finanziellen Situation der Städte und nicht zuletzt auch der durch die jeweilige Landespolitik vorgegebenen Rahmenbedingungen eine methodisch eher fragwürdige Studie.“

Ein Vergleich der Ruhrgebietsstädte könnte nach Auffassung von CDU und Grünen die Zusammensetzung der Bevölkerung, die sozialstrukturellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen besser berücksichtigen als eine deutschlandweite Studie. Müller-Hechfellner und Uhlenbruch weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Essen mit dem Kinderbericht schon über eine sehr gute Datenlage zur Situation von Familien und Kinder in Essen verfügt.

In einen Ruhrgebietsatlas müssen Kriterien und Fragestellungen einfließen, die die Kommunen auch direkt beeinflussen können. Z.B.: Wie hoch ist die Quote der U3-Betreuung und wie hat sie sich in den letzten Jahren entwickelt?

Ein weiteres Feld, wo CDU und Grüne durchaus Handlungsbedarf sehen und auch Einflussmöglichkeiten haben, ist die Verkehrssicherheit von Kindern. Uhlenbruch und Müller-Hechfellner erklären: „Hier wollen wir besser werden und haben als ersten Schritt eine Kinderunfallkommission eingerichtet.“

Die Einführung der Essener Familienkarte ist ein nächster Schritt hin zu mehr Familienfreundlichkeit, da hier eine direkte finanzielle Entlastung von Familien im Kultur-, Freizeit-, Bildungs-, aber auch im Konsumbereich angestrebt wird.“

Rückfragen richten Sie bitte direkt an Christine Müller-Hechfellner (☎0163-5903100) oder die CDU-Fraktion (☎ 8609400)